

PFARR BOTE



Informationen der Pfarren
Neumarkt & St. Martin

Ausgabe 33
Mai 2026 bis
Juli 2026

Und siehe,
eine Stimme aus dem Himmel sprach:
Dieser ist mein geliebter Sohn,
an dem ich Wohlgefallen
gefunden habe.

Matthäus 3, 17



VORWORT DES PFARRERS



Ich bin von Herzen froh und dankbar, Gott gegenüber und Ihnen, dass Sie liebe Eltern und Paten, die Taufe Ihres Kindes bewusst ernst nehmen und würdig feiern. Es ist ein Geschenk, dass Eltern und Paten bereit sind, den Glauben an die nächste

Generation weiterzugeben und damit den Weg Ihres Kindes mit Gott zu begleiten. In unseren Taufvorbereitungstreffen und bei der Feier der Taufe selbst

wird deutlich, wie wichtig Ihre Aufgabe ist: den

Glauben im Alltag zu leben, die Kinder zu begleiten und ihnen einen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu sichern. Kinder gehören

zu unserer Mitte und bereichern unsere Kirche.

Ein besonderer Moment der Taufe ist die Salbung mit dem Chrisam Öl. Dabei spricht der Taufspender die Worte: „Ich salbe dich zum Priester, zum König und zum Propheten.“

Was bedeutet das konkret für uns?

Priesterlich leben: Durch die Taufe haben wir Anteil am gemeinsamen Priestertum Christi (Katechismus der Katholischen Kirche 1268). Wir sind

gerufen, unser Leben Gott zu übergeben, im Gebet verbunden zu bleiben und die Liebe Gottes im Alltag sichtbar werden zu lassen. Anders als der geweihte Priester, der sakramental handelt, tun wir dies im täglichen Leben – in Familie, Schule und Gemeinschaft.

Prophetisch leben: Wir sind berufen, den Glauben zu bezeugen – nicht nur durch Worte, sondern durch ein Leben in Wahrheit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe.

Königlich leben: Als Getaufte übernehmen wir Verantwortung für uns selbst und andere. Wir dienen, wo Hilfe nötig ist, und setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und das Wohl der Gemeinschaft ein.

So ist die Taufe nicht nur ein einmaliges Fest, sondern der Beginn eines Weges – ein lebenslanger Auftrag. Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg bewusst zu gehen, den Glauben gemeinsam zu feiern und die Kinder aktiv in unsere kirchliche Gemeinschaft einzubinden.

Pfarrer Stephan



GETAUFT SEIN

Die Taufe – nur mehr ein uraltes Ritual?

Die Taufe ist für Familien ein ganz besonderes Fest, steht sie doch oft am Beginn eines neuen Lebens. War die Taufe früher ein Ritual, das zum Christ-Sein dazugehörte, so ist es heute nicht mehr selbstverständlich. Namensgebungs- oder Willkommensfeiern sind für Eltern zu Alternativen geworden, um ihr Neugeborenes im Familien- und Freundeskreis zu begrüßen. Dabei ist die Taufe ein ganz besonderer Schatz, den es wieder neu zu entdecken gilt.

Was bedeutet überhaupt die Taufe? Was bedeutet

es, getauft zu sein? Wieso hat die Taufe und das Getauft-Sein so einen besonderen Stellenwert im christlichen Leben?

Die Entwicklung der christlichen Taufe

Das griechische Wort für Taufe heißt „baptizein“ (englisch: Taufe = „baptism“), was so viel bedeutet wie „untertauchen“. Die Taufe ist keine Erfindung von Jesus, denn Reinigungsrituale gab es bereits im Judentum. Bekannt ist vor allem die Erzählung von Johannes dem Täufer, der die Menschen zur Umkehr aufruft. So reiht sich auch Jesus in diese



Schar der Menschen ein und lässt sich von Johannes taufen.

In dieser Zeit ließen sich hauptsächlich Erwachsene taufen, denn die Taufe war verbunden mit einem Lebenswandel. Die Taufe war eine bewusste Hinkehr zu einem Leben aus dem christlichen Glauben. Das Untertauchen in Wasser war damals gängige Praxis, denn so nahmen die Getauften Anteil am Leben von Jesus Christus: Untertauchen als Zeichen für das Sterben und den Tod, Auftauchen als Teilnehmen an der Auferstehung und am Leben. Mit der Ausbreitung des Christentums im Römischen Reich ließen sich oft ganze Familien taufen und so entwickelte sich die Taufe zunehmend zu einem Zeichen der Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

Die Säuglingstaufe etablierte sich und damit auch ein Wandel der Taufpraxis. Statt Untertauchen wurde das Übergießen mit Wasser zunehmend häufiger und wird bis heute so praktiziert.

Die Taufe als Start ins christliche Leben

Die Taufe ist der Start ins christliche Leben. Daher ist das Sakrament der Taufe das erste Sakrament und Voraussetzung für den Empfang aller anderen Sakramente. Denn durch die Taufe wird der Täufling als Gottes geliebtes Kind angesprochen und so in die Familie Gottes, in die Gemeinschaft der Christen, aufgenommen. Sakramente sind sichtbare Zeichen für die unsichtbare Liebe Gottes. Bei jedem Sakrament berühren sich sozusagen Himmel und Erde. Bei der Taufe wird Gottes Liebe spürbar - besonders im Übergießen mit Wasser und den begleitenden Worten „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. So gehört der Täufling von nun an zu Gott und umgekehrt bleibt Gott ein Leben lang an seiner Seite.

In der heutigen Zeit gibt es Argumente, die Taufe zeitlich nach hinten zu verschieben, damit das Kind später selber entscheiden kann, ob es getauft werden will oder nicht. Die Säuglingstaufe

hat jedoch seinen eigenen Wert und sollte nicht gegen die Erwachsenentaufe ausgespielt werden. Was spricht für die Säuglingstaufe? Wenn ein Kind geboren wird, kann es nicht selbst entscheiden, ob es beispielsweise Nahrung oder Liebe bekommen möchte. Es ist selbstverständlich für die Eltern, dass sie alles Mögliche tun, damit es dem eigenen Kind gut geht. Da kann auch das Erbitten von Gottes Schutz und Segen dazuzählen.

Die Erwachsenentaufe ist gerade in jenen Bereichen populär, wo Kinder nicht mehr getauft werden und erst im Erwachsenenalter den christlichen Glauben kennenlernen. Das bietet wiederum neue Chancen, denn im Erwachsenenalter wird das JA zum Glauben vom Täufling selbst aktiv gesprochen.



Ob im Säuglings- oder im Erwachsenenalter, die Taufe ist ein bewusster Schritt. Einerseits entscheiden sich die Eltern, andererseits der Täufling selber für einen Lebensweg mit Gott. Dabei ist die Taufe zuallererst Geschenk. Gott hat uns Menschen aus Liebe erschaffen und gerade bei der Geburt eines Kindes erfahren Eltern,

wie sehr das Leben selbst Geschenk ist. Gott hat zuerst sein JA zu uns Menschen gesprochen und so antworten wir Menschen mit unserem JA zu Gott. Die Taufe ist daher nicht ein Ritual, das mit der Feier abgeschlossen ist, sondern der Beginn eines Weges mit Gott.

Das Getauft-Sein bewusst leben

Es tut gut, sich immer wieder an die eigene Taufe zu erinnern und sich das Getauft-Sein bewusst zu machen. Wenn wir eine Kirche betreten, ist es für viele selbstverständlich, sich mit dem Weihwasser zu bekreuzigen. Genau das bietet die Möglichkeit, sich zu vergewissern: Ich bin getauft und ein Kind Gottes. Ich bin zuallererst geliebt und brauche für diese Liebe nichts leisten. Einfach weil ich bin, werde ich geliebt.

Christoph Putschögl
Pastoralassistent



ZUR TAUFE DIE BESTEN WÜNSCHE ...

Neumarkt: Emil Reiter, Kimmelbach

St. Martin: Elina Sirlinger, St. Martin

Willkommen in der Gemeinschaft der Christen!

WIR TRAUERN UM ...

Neumarkt: Josefine Hiesberger, Neumarkt
Franz Kellner, Neumarkt
Rosina Wiesinger, Neumarkt
Erwin Gruber, Altmünster OÖ
Maria Streißelberger, Neumarkt
Heribert Holzer, Neumarkt
Hilda Obricht, Neumarkt

St. Martin: Theresia Zehetner, Karlsbach
Karl Kamleitner, Hengstberg
Josef Draxler, Karlsbach

*Der Herr schenke ihnen Frieden
und ewiges Leben in seiner Gegenwart!*

IMPULS

Gott verspricht, dich zu begleiten, jeden Tag deines Lebens.
So wünschen wir dir nun, dass du den Begleiter siehst,
wohin dein Weg auch führt.

Gott verspricht, dich zu umgeben, wo immer du auch bist.
So wünschen wir dir nun, dass du seine Nähe spürst,
überall auf der Welt.

Gott verspricht, dir einen Engel zu schicken,
der dich behütet auf allen Wegen.
So wünschen wir dir nun, dass du den Engel erkennst,
in welcher Gestalt er auch kommt.

Gott verspricht, dich bei deinem Namen zu rufen, denn du bist
sein.
So wünschen wir dir nun, dass du seine Stimme erkennst,
in welcher Sprache er dich auch ruft.

Gott verspricht, dir die Hand zu reichen, denn er ist dein Tröster.
So wünschen wir dir nun, dass du seine Hand ergreifen kannst,
denn du bist sein Kind.

Gott verspricht, dir ewigen Frieden zu schenken,
denn er ist Anfang und Ende.
So wünschen wir dir nun, dass du Frieden findest
auf all deinen Wegen.

Wir wünschen dir Gottes reichen Segen!



Quelle: Unbekannt



NASCHMARKT IN ST. MARTIN

Am Faschingssonntag lud der Pfarrgemeinderat St. Martin wieder zum traditionellen Naschmarkt nach der hl. Messe in den Pfarrsaal ein. Bei süßen und pikanten Köstlichkeiten gab es genug Gelegenheit, den Fasching nochmal gebührend zu feiern. Danke an jene, die mit einer Mehlspeisspende zum großartigen Erfolg beigetragen haben.



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Unter dem Motto „Kommt, lasst euch stärken!“ feierten Frauen am 6. März in der Pfarrkirche St. Martin den Weltgebetstag. Für Hilfsprojekte, bei denen Frauen und Kinder in verschiedenen Ländern unserer Erde unterstützt werden, wurden 370 € von den Teilnehmerinnen gespendet.



RÜCKBLICK

DER PFARRE NEUMARKT

NEU RESTAURIERTES „GRAB CHRISTI“

Jährlich in der Karwoche kommt das Gemälde „Grabchristus“ beim Marienaltar zum Einsatz. Dieser seltene Gemäldetypus ist im Zeitraum zwischen 1870 – 1920 entstanden, Öl auf Leinwand und wird als sehr „bewahrenswert“ eingeschätzt. Durch Abnutzung und Beschädigungen, auch bedingt durch unsachgemäße Lagerung, hatte das Bild Schaden erlitten und der Pfarrkirchenrat hatte 2024 die Sanierung beschlossen. Das Bild wurde mit Zustimmung der Diözese im Jahr 2025 von Frau Cecilia Seilern, Restauratorin in Wildendürnbach restauriert und heuer in der Karwoche war das Kunstwerk wieder am „Heiligen Grab“ öffentlich sichtbar.



Eventuelle Terminänderungen, ausführliche Berichte und weitere Bilder der diversen Veranstaltungen finden Sie auf den beiden Websites der Pfarren.

<https://pfarre-neumarkt.at/>

<https://www.stmartin-ybbsfelde.dsp.at>





KINDERKIRCHE IM FRÜHLING

Von Jänner bis Ostern hatten wir drei Termine für die Kids. Der erste KiWoGo war zum Thema Taufe Jesus. Wir hörten die Geschichte von Johannes dem Täufer und wie er Jesus im Jordan taufte. Anschließend schauten wir, wie heute eine Taufe aussieht, durften am wunderbaren Chrisam riechen und haben uns Kerzen als Erinnerung gebastelt.

Beim KiWoGo im März behandelten wir ein Wunder Jesu, die Heilung des blinden Bartimäus.

An beiden Terminen konnten wir im Anschluss noch das Pfarrcafé genießen und die Kinder hatten Zeit zu spielen.

Am Palmsonntag wurde während des Wortgottesdienstes in der Kirche für die Kinder der Weg vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung Jesus nacherzählt. Anschaulich und mit einfachen Worten konnten die Kinder, aber auch die Eltern, diese besondere Geschichte erleben.



TREFFPUNKT FAMILIE

Seit Januar 2026 findet wieder einmal im Monat der beliebte Treff Familie statt. Jeden dritten Mittwoch von **9 bis 11 Uhr** im Pfarrheim Neumarkt wird gespielt, gesungen, gefrühstückt und miteinander gelacht. Wir laden euch, eure Babys und Kleinkinder bis zum Kindergartenalter mit Begleitung für die nächsten Termine vor der Sommerpause ein:

20. Mai 2026

17. Juni 2026

Kontakt & Informationen: Lydia Dachsberger, Tel. 0664 5133858

GEMEINSAMER

RÜCKBLICK

VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Zum heurigen Thema „Jesus, mein Freund“ bereiten sich derzeit die Kinder der 2. Klasse auf die Erstkommunion vor. Am 22. Februar in Neumarkt und am 1. März in St. Martin stellten sich die Kinder im Sonntagsgottesdienst der Pfarrbevölkerung vor. Dabei präsentierten sie jeweils auch ihr Plakat, das mit Unterstützung der Eltern zum Thema passend gestaltet wurde.





„WOFÜR BRENNST DU?“ - VORSTELLUNG DER FIRMLINGE

Eine große Schar von 36 Jugendlichen aus beiden Pfarren bereitet sich derzeit auf den Empfang des Sakraments der Firmung vor. Anfang März stellten sie sich in den Sonntagsgottesdiensten der Pfarrbevölkerung vor.

Am Samstag 20. Juni wird Abt Petrus Pilsinger aus dem Stift Seitenstetten in der Pfarrkirche Neumarkt diesen jungen Menschen das Sakrament der Firmung spenden.



GEMEINSAMER AUSBLICK



WhatsApp Kanal der
Pfarre Neumarkt an der Ybbs



DU INTERESSIERST DICH FÜR NEUIGKEITEN AUS
DER PFARRE NEUMARKT?

DANN MELDE DICH ZU UNSEREM WHATSAPP
KANAL AN UND ERHALTE DIREKT AUFS HANDY:

- AKTUELLE INFOS ZU VERANSTALTUNGEN UND FESTEN
- TERMINE UND GOTTESDIENSTE

WIR SUCHEN DICH...

Wir sind dankbar, dass so viele Menschen ihre wertvolle Zeit für die Mitarbeit in den verschiedensten Tätigkeiten und Diensten in der Pfarre Neumarkt einbringen wie zum Beispiel als Mesner, Lektor, Kommunionsspender, Kantor, Vorbeter, Kirchenchorsänger, Caritas-Haussammler oder Mitarbeiter bei der Kirchenreinigung, Kirchenwäsche, Friedhofs- und Gartenpflege.

Derzeit suchen wir Lektoren, die in den Gottesdiensten Abschnitte aus der Heiligen Schrift vorlesen und Kantoren, die für die singende Verkündigung des Wortes Gottes zuständig sind. Auch unsere Mesner suchen Unterstützung in ihren vielfältigen Aufgaben, von der Arbeit in der Sakristei bis zur Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste.

Jede Pfarre lebt von den Menschen, die ihre Begabungen und Talente einbringen. Wenn du dir das in unserer Pfarrgemeinde vorstellen kannst, melde dich bitte bei Pfarrer Stephan oder in der Pfarrkanzlei.

Wir freuen uns, wenn du bereit bist, in der Pfarre mitzuarbeiten!



EINLADUNG ZU DEN MAIANDACHTEN

Im Bild nebenan umspielt ein glückliches Lächeln die Züge der Muttergottes-Darstellung am gotischen Portal des Ulmer Münster. Wir wollen auf Maria schauen, ihre Freude am Leben und mit ihrem Kind Jesus spüren, doch auch den unvorstellbar großen Schmerz nachfühlen, den sie bei der Kreuzigung ihres Sohnes erleiden musste. Herzliche Einladung zu den Maiandachten in beiden Pfarren – Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen, den Schaukästen und der Homepage.



PFINGSTEN – FEST DER BEGEISTERUNG

Der Heilige Geist wurde von Jesus versprochen und am Pfingstfest nach der Auferstehung den Aposteln gesandt (vgl. Apg 2). Die Jünger Jesu haben sich beGEISTern lassen. Heute wollen WIR uns beGEISTern lassen. Der Heilige Geist belebt alles, er ist es, der alles lebendig macht. Er teilt sich der ganzen Schöpfung mit, jedem auf verschiedene Weise.

Feiern wir gemeinsam diesen HEILIGEN GEIST in den Gottesdiensten am Pfingstfest!

Alle sind dazu herzlich eingeladen:

Pfingstsonntag 24. Mai

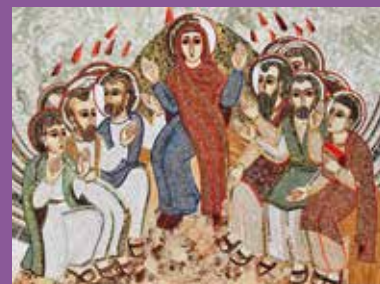
Festgottesdienst 08:00 Uhr Neumarkt

Festgottesdienst 10:00 Uhr St. Martin

Pfingstmontag 25. Mai

Gottesdienst 08:00 Uhr St. Martin

Gottesdienst 10:00 Uhr Neumarkt



FRONLEICHNAM – HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES JESU

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.

Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.“ (Joh 6,51)

Die Gegenwart von Jesus in der Gestalt von Brot und Wein steht im Mittelpunkt des Fronleichnamfestes, das am zweiten Donnerstag nach Pfingsten gefeiert wird.

Wir tragen in der Monstranz Jesus durch die Straßen. Von ihr aus werden Segenssprüche in alle Himmelsrichtungen des Landes gesprochen und Fürbitten gehalten.

**Neumarkt: Festgottesdienst und anschl. Prozession am Vorabend,
Mittwoch 3. Juni um 18:00 Uhr**

**St. Martin: Festgottesdienst und anschl. Prozession
Donnerstag 4. Juni um 08:00 Uhr**



MUTTERTAGSKONZERT IN ST. MARTIN

Der Kinderchor der Pfarre St. Martin lädt gemeinsam mit der MarteenieMusi zum Muttertagskonzert am **Sonntag 10. Mai um 16 Uhr im Pfarrhof-Innenhof oder bei Schlechtwetter im Pfarrstadl** ein.

Wer mitsingen möchte, ist zu den **Proben** herzlich eingeladen: am Donnerstag 7. Mai um 17 Uhr und am Samstag 9. Mai um 14 Uhr wird jeweils im Pfarrhof geprobt.



FEST DER EHEJUBILARE

25, 30, 40, 50 oder noch mehr Jahre gemeinsamen Ehelebens verdienen Dank und gleichzeitig auch Bitte um Segen für die kommenden Jahre. Darum laden wir alle Paare ein, die heuer ein Ehejubiläum feiern, um zurückzuschauen und Gott zu danken, sowie sich Gutes zuspreehen zu lassen für die Zukunft.

Der **Informationsabend** findet am **Donnerstag 30. April um 19 Uhr in St. Martin** und am **Mittwoch 27. Mai um 19:15 Uhr in Neumarkt** statt.

Die **Feier** selbst findet jeweils um **10 Uhr am Sonntag 17. Mai in der Pfarrkirche St. Martin** und am **Sonntag 21. Juni in der Pfarrkirche Neumarkt** statt.



NEUMARKTER KINDERKIRCHE IM MAI

Vor den Sommerferien gibt es noch einen KiWoGo Termin. Am **Sonntag, dem 17. Mai um 9:30 Uhr** feiern wir nochmal und anschließend freuen wir uns auf einen gemütlichen Ausklang beim Pfarrcafé.



KBW-PROGRAMM FRÜHJAHR 2026 – NEUMARKT

Reiseland Peru – Auf den Spuren der Inkas

Ein PowerPoint-Vortrag mit Robert Brunbauer am **Dienstag, 19. Mai um 19:15 Uhr** im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs. Es werden Reiseimpressionen vom Sommer 2025 mit faszinierenden Einblicken in ein Land, das die Welt immens bereichert, gezeigt.



Peru – ein Land voller Kontraste: Wüste entlang des Pazifiks, in der Millionen Menschen leben, die Fülle des Lebens im Regenwald des Amazonas und dazwischen die Weite der ewigen Anden.

Peru – ein Land, in dem Zivilisationsgeschichte erlebt werden kann: Jäger und Sammler im Amazonaswald, Lamahalter und Ackerbauern in den Anden und computerisierte Menschen der Moderne in der Hauptstadt Lima.

Peru – das Land der Inkas, die Bauwerke hinterließen, die so eigentlich nicht baubar waren, die 4000 verschiedene Kartoffelsorten züchteten und deren Spiritualität noch heute lebendig ist.

Machen Sie sich auf die Reise in ein Land der vielen Realitäten – geheimnisvoll und staunenswert!

Sich regen bringt Segen

Zur Impuls-Wanderung mit Robert Brunbauer am **Freitag, 19. Juni um 19:00 Uhr** treffen wir uns im Pfarrzentrum. Im Miteinander-unterwegs-sein die Freude am eigenen Leben und an der Schöpfung (wieder) anregen. Schritte der Achtsamkeit einüben. Kleine (biblische) Impulse als Anregung sind geplant.

IMPRESSUM

Pfarrbote der Pfarren Neumarkt an der Ybbs und St. Martin am Ybbsfelde;
Medieninhaber röm-kath. Pfarrämter 3371 Kirchenplatz 2, 3376 Kirchengasse 1;
e-mail: neumarkt@dsp.at; st.martinybbsfelde@dsp.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarren Neumarkt und St. Martin
Druck: Haider Manuel e. U., Niederndorf 15, 4274 Schönau im Mühlkreis





CARITAS HAUSSAMMLUNG

Vieles von dem, was „Caritas“ bedeutet, wird durch die Haussammlung lebendige Wirklichkeit: Einsatz im Dienst der Nächstenliebe. Die Caritas kann wichtige Hilfsangebote nur deshalb anbieten, weil die Haussammlung seit 75 Jahren von vielen Freiwilligen und von unzähligen Spendern und Spenderinnen mitgetragen wird. Das Geld, das bei der Haussammlung gespendet wird, ermöglicht der Caritas, bedürftigen Menschen in Niederösterreich Hilfe anbieten zu können. Die Pfarrbevölkerung beider Pfarren bitten wir um Unterstützung, wenn die Sammlerinnen und Sammler ab Juni wieder persönlich um eine Spende bitten oder Sie einen Spenden-Zahlschein in Ihrem Postkasten finden.

Im Rahmen eines Filmabends in der Pfarre St. Martin bekommen alle interessierten Menschen Einblick in die Caritas-Inlandshilfe. Die kurzen Filme beschreiben sehr anschaulich, wie die Unterstützung und Begleitung in verschiedenen Caritaseinrichtungen geschieht. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, über die Themen der Filme ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Arbeit der Caritas und der Caritas Haussammlung zu stellen. Die Teilnahme ist kostenlos.

EINLADUNG ZUM CARITAS KINO ST. MARTIN

„Weil wir nicht wegschauen“

Gemeinsam die Vielfalt der Caritas-Inlandshilfe kennenlernen am **Freitag, 22. Mai 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Martin**



RADWALLFAHRT

Pfingstsamstag, 23. Mai 2026

von Neumarkt und St. Martin über Innerrochenbach nach Feichsen

- 07:15 Abfahrt in Neumarkt und St. Martin
- 07:30 Zusammenkunft bei der Unteren Kapelle in Ennsbach, weiter über Günzing nach
- 08:30 Innerrochenbach (Martinskirche) zu einer kurzen Andacht. Weiter über Steinakirchen, Wang, Rogatsboden nach Feichsen (gesamt 33 Kilometer, etwa 300 Höhenmeter) zur
- 11:00 Messfeier in der „Nikolauskirche“ mit den Weisenbläsern.



Anschließend Mittagessen beim Feichsenwirt - Krickl Johannes, danach Heimfahrt über Purgstall und Zarnsdorf – ca. 22 km / 150 Hm.

TREFFEN IM PFARRGARTEN ST. MARTIN

Für die **wöchentlichen Treffen jeden Dienstag ab 9 Uhr** übersiedeln wir nach Pfingsten zum Plaudern und Austauschen wieder in den Pfarrgarten. Bei Regenwetter können wir den Vorraum zum Pfarrsaal nutzen. Alle, die gerne Zeit in Gemeinschaft verbringen wollen, sind herzlich eingeladen.



LANGE NACHT DER KIRCHEN IN NEUMARKT

Am **29. Mai** werden österreichweit bei der Langen Nacht der Kirchen die Gotteshäuser bewusst geöffnet. Die Pfarre Neumarkt beteiligt sich heuer mit zwei besonderen Angeboten.

Um **18:30 Uhr** feiert Pfarrer Stephan mit allen Gläubigen die **HL. Messe im syromalabarischen Ritus**, in der Form des Gottesdienstes, die in seiner Heimat üblich ist.

Um **20 Uhr** lädt der **Chor allzgether** zu einem **Konzert** ein. Lassen Sie sich unter dem Motto „Love is in the air“ von den unterschiedlichsten Liebesliedern verzaubern.

TÄUFLINGSFESTE

An Gott glauben zu dürfen, ist ein Geschenk. Das feiern wir in der Taufe, wenn wir Gott um dieses Geschenk bitten. Als Erinnerung an das Fest der Taufe und zur Erneuerung des Taufversprechens laden wir alle Familien mit Täuflingen aus dem vergangenen Jahr zum Täuflingsfest sehr herzlich ein. In der **Pfarrkirche St. Martin** feiern wir am **Sonntag 31. Mai** und in der **Pfarrkirche Neumarkt** am **Sonntag 7. Juni**, jeweils um **10 Uhr**.

SOMMER-PFARRCAFÉ IN ST. MARTIN

Passend zum Start der Sommerferien in diesem Jahr veranstaltet der PGR St. Martin ein Sommer-Pfarrcafé am **5. Juli**. Im Zentrum soll das gemütliche Zusammenkommen stehen. Für Speis und Trank ist gesorgt, einfach gute Laune mitbringen und bitte den Termin im Kalender vormerken!



Quelle: „Designed by stockgitu/Freeptk“

STIMMUNGSVOLLER ABEND UNTER BÄUMEN

Nette Leute, gute Gespräche, geschützt vor der Hitze unter den Bäumen, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, was braucht man mehr für einen schönen, erholsamen Sommerabend?

Reservieren Sie sich heute schon den **Samstag, 18. Juli ab 17 Uhr** für unseren „Abend unter Bäumen“ auf der Pfarrwiese in Neumarkt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LIEBE INTERESSIERTE AN DER INDIENREISE,

wie bereits im letzten Pfarrboten sowie beim Indienabend angekündigt, planen wir eine 13-tägige **Erlebnisreise nach Indien** vom **04.11. bis 16.11.2026**. Es freut mich sehr, dass sich bereits einige angemeldet haben und die Reise auf großes Interesse stößt.

Daher lade ich alle weiteren Interessierten herzlich ein, sich bald anzumelden, damit wir gemeinsam eine schöne und bereichernde Reisegruppe bilden können.

Die ausgefüllten Anmeldeformulare, welche in der Pfarrkanzlei oder der Kirche aufliegen, können ganz einfach in den Postkasten der Pfarren St. Martin oder Neumarkt eingeworfen werden.

Ab Anfang Juni bitten wir zudem um die Überweisung der Anzahlung in Höhe von 520 Euro pro Person auf das im Anmeldeformular angegebene Konto.

Ich lade euch außerdem herzlich zu einem **Informationstreffen** ein: **14. Juli im Pfarrzentrum Neumarkt**. Dort werden wir weitere Details zur Reise besprechen und offene Fragen klären.

Bitte helft mit, diese Information weiterzugeben, und ladet auch Freunde und Bekannte ein, die Interesse an dieser besonderen Reise haben könnten.

Ich freue mich auf viele Mitreisende!

ANNO DAZUMAL

Katholische Frauenbewegungen in Neumarkt

Anfang des 20. Jh. war die weibliche Pfarrbevölkerung im Neumarkt äußerst aktiv: es gab sowohl eine Marianische Jungfrauenkongregation (gegründet 1910) als auch eine Katholische Frauenorganisation (1919) mit sehr vielen Mitgliedern.

Die Marianische Jungfrauenkongregation war eine Unterorganisation der Marianischen Kongregation, ursprünglich eine Männerbewegung, gegründet 1563 von einem Jesuitenpater. Ab 1751 gab es auch solche für Frauen. Ende des 19. Jh. entstanden im deutschen Sprachraum Jungfrauenkongregationen. Sie waren gedacht für schulentlassene und unverheiratete Frauen mit dem Ziel eines „sittsamen“ Lebens, der Verehrung der Gottesmutter Maria, geselligen Beisammenseins, sowie Veranstaltung von Theateraufführungen und Wallfahrten. Es war gar nicht so einfach, Mitglied zu werden. Man musste eine Art Aufnahmeprüfung absolvieren. Um diese leichter zu bestehen, gab es Kurse und eine Reihe von Büchern und Broschüren, wo man das Nötige lernen konnte, sowie auch entsprechende Regel- und Gebetbücher für die Mitglieder, die sich Sodalinnen nannten.

Die Ybbser Zeitung berichtet über solche Aktivitäten in Neumarkt: Am 8. Dezember 1912 (Maria Empfängnis) gab es zu Ehren des Titularfestes ein Hochamt mit Generalkommunion (= für die Pfarrgemeinde und nicht nur für den Zelebranten).

8 neue Mitglieder wurden aufgenommen, Theater gespielt und unter der Leitung von Lehrerin Ida Feißt (Schwester von Katharina Feißt, die die Älteren noch kennen) auch Lieder vorgetragen, die von Maria Karlinger, der späteren Gattin von Schuldirektor Grüner auf dem Klavier begleitet wurden. 1913 verschönerte die Neumarkter Kongregation ihrem Mitglied Leopoldine Pennerstorfer den Hochzeitstag mit Franz Fröschl (später Bürgermeister).

Am 8. September 1915 fand die Fahnenweihe statt, ein großes Fest mit 16 auswärtigen Kongregationen in der vollbesetzten Kirche unter Anwesenheit von 11 Priestern. Die Fahne wurde von den Tertiärschwwestern aus Linz (heute Marienschwestern vom Carmel) angefertigt. Fahnenpatin war Kaufmannsgattin Maria Karlinger, Mutter von Maria Grüner. Die Fahne ist auf dem Foto von 1926 zu sehen, mit Pfarrer Johann Denk, rechts daneben Maria Karlinger (Grüner).



WIR SIND ZU ERREICHEN ...

Pfarrer Stephan
0676/826 63 43 11

Altpfarrer Johann Streißelberger
0676/911 71 49

Diakon Christian Mayr
0664/355 34 17

Pfarrsekretärin Angelika Burgstaller
0676/826 63 42 63

Pastoralassistent Christoph Putschögl
0676/ 826 63 43 69

Sprechstunden des Pfarrers:

Donnerstag	15 – 17 Uhr	St. Martin
Freitag	17 – 18 Uhr	Neumarkt

Kanzleistunden:

Dienstag	09 – 11 Uhr	St. Martin
Mittwoch	09 – 11 Uhr	Neumarkt
Donnerstag	15 – 17 Uhr	St. Martin
Freitag	16 – 18 Uhr	Neumarkt

Telefon & E-Mail

Pfarramt Neumarkt: 07412/589 56
Pfarramt St. Martin: 07412/589 16
neumarkt@dsp.at
st.martinybbsfelde@dsp.at

GLAUBEN UND FESTE

Bitttage

Die katholische Kirche feiert von Montag bis Mittwoch vor Christi Himmelfahrt die sogenannten Bitttage. Die heutigen Bitttage haben ihren Ursprung in Gallien. An den 3 Tagen vor Christi Himmelfahrt sind hier erstmals im Jahr 469 n. Chr. Bußprozessionen, verbunden mit Fasten, bezeugt. Sie wurden von Bischof Mamertus aus Vienne (Südfrankreich) wegen Erdbeben und Missernten angeordnet. Dieser Brauch wurde um 800 auch von Rom übernommen. Während der große Bitttag am 25. April, Fest des Evangelisten Markus, in verschiedenen Reformen offiziell abgeschafft wurde, halten wir auch heute noch an den Bitttagen vor Christi Himmelfahrt fest, wo die Gläubigen für mannigfache Anliegen beten. Besonders stehen an diesen Gebetstagen die Früchte der Erde und die menschliche Arbeits- und Schaffenskraft im Fokus der Flurumgänge. Die Markusprozession wurde an vielen Orten trotzdem noch beibehalten.

Viele Menschen, die heute mehr auf die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten setzen, sehen diese christlichen Bitttage als nicht mehr zeitgemäß an und betrachten sie als Relikt längst vergangener Zeiten, wo auch bei uns in Europa Hungersnöte und Naturkatastrophen das Leben der Menschen schwer machten. Viele „moderne“ Menschen sind der Auffassung, dass Bitte und Danke heute keinen großen Stellenwert mehr haben. Unser Wohlstand, die vielen Möglichkeiten das Leben sicherer und selbstbestimmter zu gestalten, haben uns überheblich und oft auch gedankenlos gemacht.

In stillen Stunden – die es für viele kaum mehr zu geben scheint – wird uns bewusst, wie verletzlich unser Dasein eigentlich ist. Haben moderne Wissen-

schaft und fortgeschrittene Technik Krankheit, Naturkatastrophen und menschliches Leid beseitigt? Immer öfter muss uns bewusst werden, wie sehr wir der Hilfe Gottes bedürfen. Bei den vielen erschreckenden Ereignissen, die zur Zeit um uns herum passieren, braucht es mehr als Können und Fortschritt. Eine Haltung, die etwas zum Guten wenden vermag, heißt Demut und Bescheidenheit. So wie es uns gut anstehen würde, nicht nur unseren himmlischen Vater zu bitten, wenn wir mit der „Weisheit“ am Ende sind, so müsste auch das Danken wieder im Leben einen festen Platz haben.

Die Bitttage laden uns ein, gemeinsam zu bitten, aber auch für unseren Wohlstand und unser gutes Leben zu danken.

Bittgänge in Neumarkt:

Mo 11.05. 18:30 Uhr	Fischerberg
Di 12.05. 18:30 Uhr	Kemmelbach - Winden
Mi 13.05. 18:30 Uhr	Bittgang + Bittmesse Pfarrkirche Neumarkt

Bittgänge in St. Martin:

Mo 11.05. 18:00 Uhr	Bittgang zur Linde + Hl. Messe einschließlich Segnung des Lindenplatzes Glockensegen
-	-
Di 12.05. 18:30 Uhr	Karlsbach - Eitzing
Mi 13.05. 18:30 Uhr	Hengstberg - Gipfelkreuz



TERMINE

MAI 2026 - JULI 2026



Pfarre Neumarkt ■

Pfarre St. Martin ●

Gemeinsam ▲

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Fr 01.05.2026	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 02.05.2026	Hl. Messe - Florianimesse	18:30 Uhr	FF Kammelbach	■
So 03.05.2026	Maiandacht	19:00 Uhr	Neumarkt - Musikheim	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Obere Kapelle Ennsbach	●
So 10.05.2026	Muttertags-Konzert	16:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mo 11.-Mi 13.05.	Bitttage in beiden Pfarren		beide Pfarren	
Do 14.05.2026	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Christi Himmelfahrt Erstkommunion	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Maiandacht	19:30 Uhr	Kapelle Krottenthal	■
Sa 16.05.2026	Erstkommunion	09:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche Neumarkt	■
So 17.05.2026	Eine Welt Café	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
	KIWOGO	09:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe - Fest d. Ehejubilare	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Waasen	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Karlsbach	●
Mo 18.05.2026	Literaturreunde	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Di 19.05.2026	KBW-Vortrag	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Mi 20.05.2026	treff.Familie	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Do 21.05.2026	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 22.05.2026	Caritas Kino	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Martin	●
Sa 23.05.2026	Radwallfahrt nach Feichsen			▲
	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche Neumarkt	■
So 24.05.2026	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Pfingstsonntag Maiandacht	19:00 Uhr	Köchling	■
Mo 25.05.2026	Maiandacht	19:00 Uhr	Neuhaus	●
	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Pfingstmontag	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Mi 27.05.2026	Infoabend Ehejubilare	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 29.05.2026	Lange Nacht d. Kirchen syro-malab. Gottesdienst	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Lange Nacht d. Kirchen Konzert all2gether	20:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 30.05.2026	Vorabendmesse + Caritas Film	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 31.05.2026	Hl. Messe + Caritas Film	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe -Täuflingsfest	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Maiandacht	19:00 Uhr	Kemmelbach - Ettenhofer	■
	Maiandacht	19:00 Uhr	Hengstberg Kapelle Buchinger	●
Mi 03.06.2026	Vorabendmesse zu Fronleichnam mit Prozession	18:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Do 04.06.2026	Fronleichnam mit Prozession	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 05.06.2026	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 07.06.2026	Hl. Messe - Täuflingsfest	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Mi 17.06.2026	treff.Familie	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 19.06.2026	KBW Sich regen bringt Segen	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Sa 20.06.2026	Firmung	09:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche St. Martin	●
So 21.06.2026	Hl. Messe - Fest d. Ehejubilare	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 26.06.2026	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 05.07.2026	Pfarrcafé	11:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
Di 14.07.2026	Infoabend Indienreise	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Sa 18.07.2026	Abend unter Bäumen	17:00 Uhr	Pfarrhof Neumarkt	■
	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche Neumarkt	■
So 19.07.2026	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Do 23.07.2026	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●

MESSZEITEN

	Neumarkt	St. Martin
Samstag 18:30 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 8:00 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 10:00 Uhr	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)
Wochentage 18:30 Uhr	Mittwoch: Kemmelbach; Freitag: Neumarkt	Donnerstag

TREFFPUNKT JUGEND

JUNGSCHAR NEUMARKT – ST. MARTIN

Nun ist es endlich so weit, der Frühling ist eingezogen. Bei der Jungschar war es schon bei der ersten Bastelstunde im März frühlingshaft. Wir verbrachten zwei Stunden im Pfarrhof St. Martin und hielten uns kreativ nicht zurück, wenn es darum ging, Osterschmuck herzustellen.

Außerdem bedankten wir uns bei unseren Sternsängern mit dem traditionellen Dankeskino, wo mit Popcornmaschine, Getränken und vielen Polstern und Decken ein netter Nachmittag verbracht wurde. Weiter ging es wie immer mit dem Ratschen. Auch heuer gingen unsere Ratscherkinder fleißig am Karfreitag und Karssamstag in Vertretung der Kirchenglocken. Wir danken euch allen, die dabei waren, für eure begeisterte Teilnahme.



JUNGSCHARSTUNDEN NEUMARKT & ST. MARTIN

09. Mai 14:00 – 16:00 Uhr Pfarrheim Neumarkt

13. Juni 14:00 – 16:00 Uhr Pfarrheim St. Martin

Außerdem schon vormerken:

Lager-Elternabend 13. Juni 16:30 Uhr in
St. Martin

Jungscharlager 6. bis 11. Juli

EISLAUFEN DER MINISTRANTEN

Als Dankeschön für den treuen Dienst am Altar lud auch heuer die Pfarre St. Martin die Ministranten zum Eislaufen nach Amstetten ein. Ende Februar konnten einige Minis mit ihren Begleitpersonen in der Eishalle Amstetten ein paar schöne Stunden auf den Schlittschuhen verbringen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz!



Jungschar Neumarkt/St.
Martin 🌲 🧡
WhatsApp-Kanal

